



Fig. 114. Der große und kleine Ararat. Nach Barrat.

Die Bevölkerung besteht aus Armeniern (Christen), Türken und Kurden; erstere sind in ihrer Heimat Hirten und Akerbauer und in der Fremde Kaufleute, Geldwechsler und Dolmetscher. Hauptstadt Erzerüm (60 000 Einwohner), am westlichen Euphrat. In Kurdistan ist Diarbêkr (22 000 Einwohner) am Tigris der wichtigste Ort. Die räuberischen Kurden bewohnen die weidenreichen Gebirge.

5. **Kleinasien**, Anadolı oder Levante, — 9200 □Meilen (507 000 □Kilometer) und $7\frac{1}{2}$ Millionen Einwohner, — bildet „die Kulturbrücke von Asien nach Europa“ und „den Kampfplatz und die Beute der sich hier in Krieg und Handel begegnenden Völker.“ — Es stellt ein gegen 1000 m hohes Plateau dar, welches von Randgebirgen eingeschlossen wird; zu letzteren gehören der Antitaurus oder die Ostgrenze Kleinasiens, der bis 3500 m hohe Taurus an der Südküste und das pontische Küstengebirge, die Heimat der Kirche, im N. Das zentrale Plateau erreicht in dem erloschenen Vulkan Erdschich oder Argäus (3800 m) seine höchste Erhebung. — Die Binnenflüsse bewässern die Steppen des zentralen Plateaus. Ins schwarze Meer fließt der hufeisenförmig gebogene und 150 Meilen (1100 □Kilometer) lange Halis (Kizil İrmak), welcher durch zertrümmerten roten Sandstein purpurn gefärbt wird und deshalb roter Fluß heißt.

Das Klima ist im Innern trocken und an den Küsten feuchter. Trotz der mangelhaften Bodenkultur gedeihen Getreide, Wein, Obst, Feigen und Tabak. In der Landschaft Angöra wird die Angöraziege mit langem, seidenartigem Haar gezogen, welches in der gleichnamigen Stadt (38 000 Einwohner) zur Anfertigung von Shawls dient. Die Viehzucht ist überhaupt sehr bedeutend (Schafe und Kamele). Im W. von Angöra liegen bei Kjutahia (60 000 Einwohner) die reichen Meer Schaumgruben.

Smyrna (150 000 Einwohner) am ägäischen Meere ist die wichtigste Handelsstadt der Levante (See- und Karawanenhandel); viele Europäer oder Franken. — Im NW. vom Kap Baba liegt die Ruinenstätte des alten Troja. — **Skutari** (100 000 Einwohner) am Bosphorus,